

Atem-Fenster

Ich bin heute in der Hl. Kreuz – Kirche in München – Stadtteil Giesing.

Vor einem halben Jahr im November wurden hier neue Kirchenfenster eingebaut.

Die Gemeinde hatte sich für ein modernes Kunstwerk entschieden. Der Künstler ist Christoph Brech. Man sieht Röntgenaufnahmen des Brustkorbs von 1200 Menschen. Besonders deutlich kann man die beiden Lungenflügel sehen – fast wie Engelsflügel. Die Lunge ist das Symbol für das Leben – dem Lebensatem.

Das Wort für den Hl. Geist ist in der griechischen und auch in der hebräischen Originalsprache Atem.

Die Fenster haben eine Verbindung zum Namen der Kirche– Hl. Kreuz: Jesus am Kreuz gestorben ist. Er ist durch, Leid hin durchgegangen. Jesus hat seinen Geist – seinem Atem in Gottes Hände gegeben. Er hat es auf sich genommen, damit wir das Leben haben, die Vergebung erfahren. „Durch seine Wunden sind wir geheilt“ So dürfen wir vertrauen, dass Gott auch in allem Leiden mit uns ist.

Wir schauen das Fenster aus der Nähe an.

Röntgenaufnahmen von der Lunge macht man nicht einfach so. Oft sind es schwere Krankheiten, die eine Aufnahme veranlassen.

Durch den Lichteinfall ergibt sich etwas sehr durchlässiges, und Leichtes – Wir sehen, spüren – den Atem – das Leben

Mit blauer Farbe wurden die Lichtbilder im Siebdruck auf hellblau eingefärbtes Glas gedruckt und gebrannt.

die göttliche Kraft ist stärker als der Tod.

Das Coronavirus greift vor allem die Lunge an. Schwere Erkrankte müssen künstlich beatmet werden.

So berühren mich diese Fenster in der jetzigen Situation um so mehr.

Sie können ein Hoffnungszeichen – ein Zeichen für die Auferstehung sein.

Wenn wir jetzt in dieser Krisenzeit Schritt für Schritt der Alltag wieder zurückkehren, wird es doch ganz anders sein.

Da brauchen wir einen langen Atem. Wir brauchen Gottes Atem und Kraft

Ich zünde jetzt noch Kerzen an um Gott die Menschen anzuvertrauen, die an Covid 19 erkrankt sind, die im Krankenhaus liegen und beatmet werden müssen und alle Angst haben um ihre Verwandten

Und ein Licht für den Neuanfang, damit wir mutig und solidarisch uns den Herausforderungen die auf uns zukommen, anpacken können.

Segen:

<i>Kein Tag soll vergehen an dem du denkst: niemand begleitet mich</i>
--

<i>Kein Tag soll vergehen an dem du denkst: niemand beschützt mich</i>
--

<i>Kein Tag soll vergehen an dem du denkst: niemand tröstet mich</i>
<i>Gott segne dich</i>

<i>Heute, morgen und jeden Tag. Amen</i>
--

–